

Hygienekonzept Ferienlager der Kolpingjugend Clarholz

Allgemeines

Generell gilt für alle beteiligten Personen, dass sie gesund und symptomfrei bei Abreise in das Ferienlager sind und keinerlei Anzeichen einer Erkrankung aufweisen.

Grundsätzliche Hygienestandards:

- Einhaltung der Handhygiene (regelmäßiges Waschen bzw. Desinfizieren – gerade vor den Mahlzeiten).
- Einhaltung der Niesetikette.
- Gespült wird mit den erforderlichen mind. 60 °C in einer Spülmaschine.
- Arbeitsflächen und Arbeitsgeräte in der Küche werden regelmäßig gesäubert.
- Sanitäranlagen, Duschen und oft benutzte Oberflächen, wie Türlinken, Tische und Bänke etc. werden regelmäßig gereinigt.
- Küchenpersonal ist geschult und hat einen entsprechenden Nachweis.
- Alle angemieteten Räumlichkeiten (Schützenhalle und Zeltwiese) werden regelmäßig gesäubert und aufgeräumt.
- Mülltonnen und Entsorgungsmöglichkeiten stehen in ausreichender Menge zur Verfügung.
- In den Zelten wird von den Teilnehmern*innen sowie vom Betreuersteam auf Ordnung und Sauberkeit geachtet.

Anhang/ Ergänzungen „Corona“

Das Ferienlager findet unter strikter Beachtung der jeweils gültigen Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Nordrhein-Westfalen sowie der Corona-Verordnung für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit des Sozialministeriums statt.

Vorgaben für die Teilnehmer*innen sowie Betreuer*innen

- Teilnehmer*innen/Betreuer*innen dürfen an der Freizeit nicht teilnehmen, wenn sie
 - sich in häuslicher Quarantäne oder Isolation befinden, oder
 - Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur aufweisen.
- Da bei einigen Vorerkrankungen – unabhängig vom Lebensalter – grundsätzlich ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei einer Infektion mit dem Corona-Virus (Covid-19) besteht, bitten wir alle Personen mit diesen Vorerkrankungen, aus Gründen der Fürsorge, von einer Teilnahme an der Freizeit abzusehen.
 - Bei bestehenden Unsicherheiten über das Vorhandensein einer Vorerkrankung sollte ärztlicher Rat eingeholt werden.

Anreise/Abreise

- Alle Personen müssen vor der Anreise einen von einer offiziellen Teststelle durchgeführten negativen Test vorweisen. Ein Antigen-Schnelltest darf max. 48 Stunden, ein PCR-Test maximal 72 Stunden alt sein.
- Während der An- und Abreise ist ggf. eine Maske zu tragen (siehe Hygienekonzept des Busunternehmens).

Gruppen

- Es sind feste Gruppen (Anzahl ist Inzidenzabhängig) zu bilden, wobei sich die Anzahl aus Teilnehmenden und Betreuenden zusammensetzt. Zwischen diesen Gruppen gilt die Abstandsempfehlung.
- Bei Kontakten zu Dritten (z.B. Lieferanten, etc.) ist eine medizinische Maske zu tragen.
- Die Zusammensetzung der Belegungen der Räume/Zelte soll über die Dauer der Maßnahme nicht verändert werden.

Tägliche Reinigung

- Mindestens einmal täglich werden die Sanitäreinrichtungen ordnungsgemäß und mit entsprechenden Mitteln gereinigt und die Reinigungszeiten dokumentiert.

Essenszubereitung

- Für die Essenszubereitung gelten grundsätzlich die allgemeinen Hygienevorschriften, welche das Küchenpersonal bei einer Schulung vorgestellt bekommen hat.

Lüften

- Die Räume/Zelte werden regelmäßig gelüftet.
- Die Sanitäreinrichtungen werden regelmäßig gelüftet.

Hygiene während des Lagers

- Handwaschmittel, Einweg-Papierhandtücher sowie Handdesinfektionsmittel sind in ausreichender Menge vorhanden.
- Hinweise zum richtigen Händewaschen werden angebracht.

Impfungen

- Begleitpersonen sind, wenn möglich – nach aktuellen Bestimmungen – vollständig geimpft.

Programm

- Das Programm findet - soweit möglich - draußen statt.
- Programmpunkte werden möglichst in den festen Zeltgruppen durchgeführt.

Vorgehen bei einem Verdachtsfall

- Sollte ein Verdachtsfall während der Ferienfreizeit auftreten, wird direkt Kontakt mit den örtlichen Behörden (Gesundheitsamt, etc.) aufgenommen und das weitere Vorgehen abgestimmt.